



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1909. Schreiben des Kurfürsten Albrecht an die Herzöge zu Sachsen,
wegen Beraubung ihrer Unterthanen, vom 26. Jan. 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

gemelten Hertzogen zu Wolgast etc. Rete gegenwartigkeit Nechst zu Regenspurg muntlich beueh gethan vnd nochmals durch finer kaiserlichen gnaden besigelten Commiffion briue zu kaiserlichen Commiffarien gesetzt vnd geordnet. — Hierauf — so setzen vnd bescheiden wir Euch ainen Nemlichen tag auff den schierstkunstigen Sontag oculi jn der vasten vff den abent jn aigner person zu konigsberg zu sein vnd des morgens am Montag Euwer Rate vnd bottschafft zu vns an ain gelegen stat zwischen konigsberg vnd den Bannen, da wir Euch hinzukommen vorkunden vnd bescheiden werden, zu schicken — So wolln wir allen vlys ankeren, Euch ewrer Irrung, Spen, zwitrecht vnd gebrechen mit ainander zu uertragen vnd do wir es nicht kondten, — So wolln wir der kayserlichen Mayestat Meynung vnd lewterung bayden tailen jn schriften vnder finer gnaden Insigel verfigelt vbergeben — Gegeben — vff Aftermontag nach der hilgen dreyer koninge tag, Nach Cristi gepurt Taufent vierhundert vnd jm zway vnd Sybentzigisten Jare.

Nach dem Originalt im R. Geh. Kab.-Archive.

1909. Schreiben des Kurfürsten Albrecht an die Herzöge zu Sachsen, wegen Verabreichung ihrer Unterthanen, vom 26. Jan. 1472.

Albrecht, von gots gnaden Marcgraue von Brandenburg, des Heil. Rom. Richs Erczkammerer vnd kurfurte etc. Vnser fruntliche dinst vnde was wir liebs vnd guts vermogen allezeyt zcuor. Hochgebornen fursten, lieben Sweger, als wir iwer liebe nehst geschriben haben, das wir vnsern obirmarschalk, Rate vnd liben getruwen Bussen von Aluensleue Ritter, beuolhen haben, fleysz zcu thunde, das er Hanfenn Smeysz den ewern feins gefengkniz loz mochte schaffen etc. hat er vns deszhalben dissen eingeflossen briif zeugeschickt, den uwer liebe wol werden vornemen, deszlichen vns vnser dyner Albertus Cliczingk, den wir bey den von Lünemburg von etlicher schulde wegen, dormit sie vns verpflichtet sein, gehabt haben auch vnderricht hat vnd verstein, das yn eyner gnant Albrecht Rengerflage gefangen vnd in beheltnisse In das Land zcu louemburg gefuret hat, der danne vnser gefangen vnd vns von den von lünemburg vberantwort ist von anders Handels wegen, domit er sick an den vnsern von Stendal vnd andern ubergriffen hette, Also das wir ym des lebendes gefichert haben wolten, uwer liebe des auch begnugig sein, So wollen wir vnns furder fleysigen mit dem gnanten Rengerflagen zcu schaffen, darmit dem gnanten Hanfen Smeysler den uweren seine genomen habe, Nemlich sein pfert, Armbrost, Register, petzschafft vnd dritte halben gulden an gelde, Als er vnns das durch den gnanten vnsern dyner zu uorstein hat gehenn, widderkart oder nach wirde verbusset werde, oder ab er dem so nicht thun wolte, In von stund Inmanen wollen, Solichs wolten wir uwer liebe nicht verhalten, wannen wormit uwerer liebe zcu willen vnd

dinste gefein mogen, thun wir allezeyt gerne. Datum Coln an der Sprew, am sonntag nach Concurfionis sancti pauli anno etc. LXXII^{do}.

Dem etc. Hern Ernstenn, kurfurstenn etc. vnd Hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zcu Sachffenn etc.

Nach dem im Königl. Sächf. Geh. Archiv zu Dresden befindlichen Original.

1910. Kurfürst Albrecht bittet die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen ihm zur Verhandlung mit den Wolgastischen Herren einen ihrer Rätthe zu leihen, am 27. Jan. 1472.

Unser fruntlich dinst etc. zuuor. Hochgebornen Fursten, lieben Swegern. Wir werden vff den schirftkuntigen Sontag Oculj einen tag mit den wolgastischen hern leyften, Bitten wir ewre liebe mit fruntlichen vlysz gar gutlich, das Ir vns ewrer Rete einen, Nemlich doctor Weiffenbach, leyhen vnd schicken wollet, das der vff dinstage nach dem Sontag Reminiscere zu abend hie zu Berlin sey, furter mit vns zu dem obgnanten tag reynt vnd vns den von ewrer wegen vbersteen vnd leyften helff, vnd wollet vns damit nicht lassen, als wir des onzweuellichen getrawen zu ewrn lieben haben vnd wider in folchem vnd andern gerne vergleichen vnd fruntlich verdinen wollen. Datum Berlin, am Montag nach Conuerfionis pauli, anno LXXII.

Albrecht, v. g. gn. Marggr. zu Brand. d. h. R. R. E. vnd kurfurste, zu Stett., P., d. C. vnd W. herzoge, Burggraue zu N. vnd f. zu Rugen etc.

Den hochgeborn fursten, vnsern lieben Swager hern Ernstenn, kurfursten etc. vnd hern Albrechten, gebrudern, Hertzogen zu Sachffen, Landg. z. D. vnd M. zu M.

Nach dem im Königl. Sächf. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

1911. Rechtlicher Anstrag beiderseitiger Rätthe in den Streitigkeiten Brandenburgs und Sachfens in den Gerichten Hoff und Delsnitz, in gleichen wegen der Aneinigkeiten der von Reitzenstein und der von Grün, vom 6. Febr. 1472.

Zcu wissen, das aller gebrechen halben, So in den gerichtten hoffe vnd Olfznitz zwischen beyder vnser gnedigen Hern von sachffen vnd Brandburg, Auch zcu beyderleyt der yrn findt, wo die ytzo zcu difem gehalten tage gutlich nicht hingeret, zcu entlichem vortrag bracht vnd bericht werden mogen, das sich darumb beyder vnser gnedigen hern Rete obgemelt difz nachgeschriben rechtlichen aufstrags voreynt vnd vortragen haben, Also das